

Ortsbeirat Lützellinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 15.09.2017

Niederschrift

der 10. Sitzung des Ortsbeirates Lützellinden
am Donnerstag, dem 14.09.2017,
im ehem. Feuerwehrraum, Zum Dorfplatz 6, 35398 Gießen-Lützellinden.
Sitzungsdauer: 20:00 - 20:54 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bürger für Lützellinden:

Frau Elke Koch-Michel Ortsvorsteherin
Herr Ralf Lenz
Herr Rolf Luh

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Michael Borke
Frau Tanja Michel

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Markus Sames
Herr Carsten Zörb

Vom Magistrat:

Herr Peter Neidel Stadtrat
Herr Rolf Krieger Stadtrat (ab 20:46 Uhr)

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode Schriftführerin

Entschuldigt:

Herrn Sebastian Heye SPD-Fraktion
Frau Petra Norsch Fraktion BfL

Ortsvorsteherin Koch-Michel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Ortsbeirates am 29.06.2017
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. Benennung von Straßen STV/0706/2017
- Antrag des Magistrats vom 19.07.2017 -
4. Planungsstand Bitzenstraße OBR/0780/2017
- Antrag der CDU-Fraktion vom 03.09.2017 -
5. Pflegeplan für die städtischen Liegenschaften - OBR/0781/2017
Außenbereiche
- Antrag der CDU-Fraktion vom 03.09.2017 -
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Ortsbeirates am 29.06.2017**
-

Beratungsergebnis:

Der Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig zugestimmt.

2. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**
-

Folgende Antworten des Magistrats zu Anträgen/Anmerkungen des Ortsbeirates liegen vor:

- **Stand der Planung „Radweg von Lützellinden nach Rechtenbach entlang der L3054“, OBR/0682/2017;**
Antwort des Magistrats vom 15.08.2017

- **Umbaumaßnahmen Familienzentrum „Wilde 13“, OBR/0683/2017;**
Antwort des Magistrats vom 22.08.2017
- **Parkender LKW in der Taunusstraße, Sitzung des Ortsbeirates am 23.03.2017, TOP 8.9;**
Antwort des Magistrats vom 14.08.2017

Die Antwort stößt auf Unzufriedenheit bei den anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern, da die Verkehrskontrollen tagsüber erfolgten, aber der LKW erst in den Abendstunden (nach 19:00 Uhr) und an den Wochenenden an besagter Stelle parke.

Herr Zörb, CDU-Fraktion, kündigt an, er werde demnächst Fotos aus Sicht eines Autofahrers machen, um diese dann der Verwaltung zur Verfügung zu stellen. Der Ortsbeirat bittet nach Eingang der Fotos um eine erneute Überprüfung.

- **Wiedereinrichtung des Durchfahrtsverbot-Schildes 250 mit der Ergänzung „Anlieger frei“ in der Straße Am Hellerpfad, OBR/0684/2017;**
Antwort des Magistrats vom 15.08.2017

Nach kurzer Diskussion und einer Sitzungsunterbrechung, in der betroffene Anwohner zu Wort kommen, stellt **Ortsvorsteherin Koch-Michel** fest, dass der Ortsbeirat mit der vorliegenden Antwort in keiner Weise einverstanden sei, denn ein (übermäßiger) Durchgangsverkehr finde definitiv statt, auch wenn die Verwaltung dies anders sehe. Die Anlieger erleben tagtäglich die Verkehrssituation und können dies bestätigen.

Der Ortsbeirat fordert daher zu prüfen, ob eine Geschwindigkeitsreduzierung von 30 km/h oder gar die Umwidmung in eine Spielstraße möglich sei. Außerdem ist der aufgebrachte feine Split als Straßenbelag keine gute Lösung, da dieser in die Häuser/Wohnungen der Anwohner getragen werde und durchaus Fußböden (Parkett z. B.) beschädigt werden. Es wird gebeten zu prüfen, ob eine gebundene Deckschicht auf die Straße aufgebracht werden könne. Die Antwort des Magistrats solle bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung gegeben werden.

3. **Benennung von Straßen** - Antrag des Magistrats vom 19.07.2017 -

STV/0706/2017

Geänderter Antrag:

„1. Im Baugebiet ‚Am Alten Flughafen‘ werden die zur Erschließung notwendigen Straßen entsprechend der Nummerierungen im beigefügten Planauszug (Anlage 1) wie folgt bezeichnet:

1. Lufthansastraße
 2. Meerweinstraße
 3. Fockestraße
2. Die zur Erschließung für das Gebiet im Bereich des Güterbahnhofs erforderliche neue Straße (Anlage 2) wird mit ‚Therese-Kalbfleisch-Straße‘ bezeichnet.
 3. Die neue Straße im Bebauungsplanbereich Schützenstraße Nord (Anlage 3) wird mit ‚Alte Gerberei‘ benannt.
 4. Die zur Erschließung des Neubaugebietes im Bebauungsplan Rechtenbacher Hohl, 1. Änderung (Anlage 4) erforderliche Straße wird mit ‚Im Sporn‘ benannt.“

Begründung:

Die vorgelegten Vorschläge gehen auf einstimmige Empfehlungen des Beirates zur Benennung von Straßen und Plätzen in der Universitätsstadt Gießen zurück.

Erläuterungen:

zu 1.1: Lufthansastraße

1926 wurde die „Deutsche Luft Hansa Aktiengesellschaft“ als Linienfluggesellschaft gegründet. Gießen wurde seit 1927 im Linienbetrieb von der Luft Hansa angefliegen. Nach wenigen Jahren wurden die Linienflüge der Luft Hansa wegen fehlender Rentabilität wieder eingestellt. Es gibt keine rechtliche Kontinuität zwischen der „Luft Hansa Aktiengesellschaft“ und der heutigen „Deutsche Lufthansa AG“.

zu 1.2:

Carl Friedrich Meerwein (1737-1810)

Konstrukteur eines mechanischen Flugapparats, der 1785 in Gießen einen Flugversuch unternahm, der jedoch scheiterte. Meerwein steht für die vielen Flugpioniere, die immer wieder versuchten abzuheben, mit aus heutiger Sicht zum Teil abenteuerlichen Konstruktionen.

Das Fluggerät sah aus wie Schmetterlingsflügel und bestand aus Holz, welches mit Papier bespannt war. Es sollte eine Art Segelfliegen ermöglichen. Der Versuch missglückte.

Nachlesen kann man vieles dazu in dem Band: „Wie die Oberhessen fliegen lernten“ von Karl Brodhäcker.

zu 1.3:

Wilhelm Heinrich Focke (1878-1974)

Maler, Bildhauer, Flugzeugpionier, Erfinder, Poet und Fußballpionier
Distanzierte sich von den Nazis und ging dadurch in die Malerei.

zu 2.:

Therese Kalbfleisch (1902-1991)

Lange Jahre Schulleiterin (Direktorin) der Mädchenschule in Gießen. Seit den 50er Jahren betätigte sie sich in der Stadtpolitik als Stadtverordnete.

Nachzulesen in: Klein, Dagmar (1997): Frauen in der Gießener Geschichte -52 Biographien und sozio-kulturelle Hintergründe-

zu 3. Alte Gerberei:

Etwas südlich dieses neuen Baugebietes verlief früher ein Bach, der zuletzt verrohrt war und früher als Lohbach diente. In diesem Bereich wurden Tierhäute gegerbt. Deshalb liegt die Bezeichnung nahe.

zu 4. Im Sporn:

Die Bezeichnung geht auf die alte Gewinnbezeichnung zurück.

Um Zustimmung wird gebeten.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt (Ja: BfL, CDU, 1 SPD; Nein: 1 SPD).

**4. Planungsstand Bitzenstraße
- Antrag der CDU-Fraktion vom 03.09.2017 -**

OBR/0780/2017

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten dem Ortsbeirat Lützellinden zu berichten, wie weit die Planungen zur Sanierung der Bitzenstraße fortgeschritten sind, welche der vorgestellten Maßnahmen präferiert werden und mit welchen Kosten für die Anlieger zu rechnen ist.“

Begründung:

In der Informationsveranstaltung wurden keine Aussagen zu den Präferenzen von Seiten der Stadt gemacht. Auch konnte keine Aussage zu den zu erwartenden Belastungen für die Anlieger gemacht werden.

Herr Zörb, CDU-Fraktion, verliest den Antragstext und die Begründung vor.

An der Diskussion beteiligen sich Herr Sames, Ortsvorsteherin Koch-Michel und Stadtrat Neidel.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**5. Pflegeplan für die städtischen Liegenschaften -
Außenbereiche
- Antrag der CDU-Fraktion vom 03.09.2017 -**

OBR/0781/2017

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten dem Ortsbeirat Lützellinden einen Pflegeplan-Außenbereiche für die städtischen Liegenschaften im Ortsgebiet vorzulegen, aus dem hervorgeht, welche Arbeiten jeweils durchgeführt wurden, bzw. noch vorgenommen werden.“

Begründung:

In der Vergangenheit wurde mehrfach auf den Pflegezustand der städtischen

Liegenschaften (Außenbereiche) kritisch hingewiesen. Leider hat sich bei den durchgeführten Arbeiten durchgehend der Eindruck verfestigt, dass die Arbeiten entweder lückenhaft geplant oder mangelhaft ausgeführt wurden. Z.B. werden die Grünflächen werden bearbeitet aber die anliegenden Gehwege nicht

Herr Zörb, CDU-Fraktion, verliest den Antragstext und die Begründung. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass der Antrag „keine“ Kritik an den städtischen Mitarbeitern sei, diese erledigen ihre Aufgaben schnell und korrekt. Es gehe vielmehr darum, dass man einfach den Eindruck habe, dass die Arbeiten vom zuständigen Amt entweder lückenhaft bzw. nicht gut überdacht geplant werden. Zum Beweis fügt er Fotos der Niederschrift bei – zu sehen ist das Kehrfahrzeug der Stadt Gießen bei dem Arbeitsvorgang Blätter und Unrat aufzusammeln. Doch eine gleichzeitige Säuberung der Straßenrinnen (Entfernung des Unkrauts) erfolgt nicht. Jeder private Hauseigentümer ist angehalten, seine Rinnen entsprechend sauber zu halten, dies scheine aber nicht zu gelten, wenn es sich um städtische Flächen handele.

In der Diskussion, an der sich Herr Borke, Herr Zörb, Frau Michel, Herr Sames und Ortsvorsteherin Koch-Michel beteiligen, wird festgestellt, dass seit Abzug der städtischen Stadtteilarbeiter vor Ort das allgemeine Erscheinungsbild des Stadtteils (Grünflächen etc.) sehr stark gelitten habe, obwohl Gegenteiliges versprochen worden sei.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1. Festlegung des nächsten Sitzungstermin

Ortsvorsteherin Koch-Michel regt an, den ursprünglichen Termin am 26.10. auf den **09.11.2017** zu verschieben, da am 30.10. die Informationssitzung des HFWRE-Ausschusses zum Haushaltsplan 2018 stattfindet, zu der auch alle Ortsbeiräte eingeladen werden. Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

Weiter merkt **Ortsvorsteherin Koch-Michel** an, dass von Seiten des Tiefbauamtes angedacht war, vor der ursprünglich anberaumten Ortsbeiratssitzung am 26.10.2017 eine weitere Infoveranstaltung bezgl. „Planung Bitzenstraße“ durchzuführen. Auch wenn der Ortsbeirat nun seinen Termin auf den 09.11. verschoben habe, könne diese Infoveranstaltung am 26.10.2017 stattfinden, da in der nächsten Ortsbeiratssitzung der Hauptthemenschwerpunkt sowieso der Haushalt 2018 sei. Zudem sei es ja eine Infoveranstaltung der Verwaltung bzw. des Magistrats und nicht eine Ortsbeiratssitzung.

6.2. Apfelpresse der Kelterei Will

Ortsvorsteherin Koch-Michel teilt mit, dass die Kelterei Will informiert, dass sie mit ihrer mobilen Apfelpresse am 27.09.2017 auf dem Bauhof in Großen-Linden vor Ort sind. Interessierte können ihre Äpfel dann zum Bauhof nach Großen-Linden bringen.

7. Bürgerfragestunde

Von anwesenden Bürgern gestellte Fragen werden von den Ortsbeiratsmitgliedern direkt beantwortet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden. Sie weist darauf hin, dass sie krankheitsbedingt die nächsten Monate ausfallen werde und ihr Stellvertreter, Herr Sames, somit Ansprechpartner für alles Weitere sei.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **09.11.2017, um 20:00 Uhr** statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 30.10.2017, 08:00 Uhr.

DIE VORSITZENDE:

(gez.) Koch-Michel

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode